



Lehrkräfte

ERSTE ERFOLGE IM RAHMEN DER ATTRAKTIVITÄTSGESPRÄCHE

Nach drei schwierigen Gesprächsrunden zwischen Vertretern der Landesregierung und den Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes ist es gestern Abend gelungen, eine Prozessvereinbarung zu unterzeichnen, die beide Seiten verpflichtet, wesentliche Themen des öffentlichen Dienst- und Arbeitsrechts in den nächsten Monaten intensiv zu besprechen, um die Attraktivität des öffentlichen Dienstes in Brandenburg zu erhöhen.

Unter anderem sind folgende Ergebnisse und thematische Arbeitsschwerpunkte vereinbart worden:

- Erhöhung des Finanzrahmens für das Betriebliche Gesundheitsmanagement
- Anpassung der Zulagensysteme an die Arbeitsrealität und Erhöhung der Beträge
- Fortführung und Ausbau der Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Erhöhung der kleinen und großen Wegstreckenentschädigung auf 28 bzw. 38 Cent je Kilometer
- Verlängerung der maximalen Laufzeit von Langzeitkonten für Tarifbeschäftigte auf 22 Jahre und Implementierung der Möglichkeit von Langzeitkonten für Beamtinnen und Beamte
- Schärfung der ressortspezifischen Personalentwicklungskonzepte einschließlich der Förderung individueller beruflicher Qualifikationen
- Qualifizierung von seiteneinsteigenden Lehrkräften, z. B. mit Abschlüssen als Meister/-in, Sonderpädagoge/-pädagogin, Erzieher/-in

Deine GEW Brandenburg

Potsdam, 13.11.2025